

tätigen entwickeln sich unter der Führung der —» **marxistisch-leninistischen Partei** immer umfassender zum bewußten —» **Subjekt** der Geschichte, welches seinen Lebensprozeß planmäßig mit dem Ziel gestaltet, immer bessere Bedingungen für die allseitige Entwicklung der Menschen zu schaffen und die historische Aufgabe der Arbeiterklasse zu verwirklichen: die klassenlose kommunistische Gesellschaft zu errichten. In diesem Sinne ist der Sozialismus der entscheidende qualitative Einschnitt in der Geschichte der Menschheit, weshalb **Engels** den Übergang zum Sozialismus als den »Sprung der Menschheit aus dem Reiche der Notwendigkeit in das Reich der Freiheit« (MEW, 20, 264) bezeichnete.

Der Sozialismus wird im Ergebnis der sozialistischen —» **Revolution** und der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus von der Arbeiterklasse im Bündnis mit allen anderen werktätigen Klassen und Schichten unter der Führung der marxistisch-leninistischen Partei geschaffen.

Der Aufbau und die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft erfolgen auf der Grundlage folgender allgemeingültiger Gesetzmäßigkeiten: Errichtung der Diktatur des Proletariats in der einen oder anderen Form; Führung der werktätigen Massen durch die Arbeiterklasse und deren Vortrupp, die marxistisch-leninistische Partei; Bündnis der Arbeiterklasse mit der Bauernschaft und den anderen werktätigen Schichten; Beseitigung der nationalen Unterdrückung und Herstellung von Gleichberechtigung und brüderlicher Freundschaft zwischen den Völkern; Verteidigung der Errungenschaften des Sozialismus gegen die Anschläge äußerer und innerer Feinde; Solidarität der Arbeiterklasse des gegebenen Landes mit der Arbeiterklasse der anderen Länder - der —» **proletarische**

Internationalismus; planmäßiger Zusammenschluß der sozialistischen Länder auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus; Beseitigung des kapitalistischen Eigentums und Herstellung des gesellschaftlichen Eigentums an den Produktionsmitteln; schrittweise sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft; planmäßige Entwicklung der Volkswirtschaft, gerichtet auf den Aufbau des S. u. K., auf die Hebung des Lebensniveaus der Werktätigen; Realisierung der Kulturrevolution, die Einführung einer allgemeinen Volksbildung und die Schaffung einer dem Sozialismus ergebenden Intelligenz.

Diese objektiven Gesetzmäßigkeiten, die von der Beratung kommunistischer und Arbeiterparteien 1957 in Moskau erstmals formuliert wurden, müssen von den einzelnen marxistisch-leninistischen Parteien entsprechend den jeweiligen konkret-historischen Bedingungen, einschließlich der nationalen Besonderheiten, schöpferisch angewandt werden. Die besonderen Formen des Aufbaus und der Organisation der sozialistischen Gesellschaft sind konkrete Erscheinungsformen der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus, denn das Allgemeine existiert vermittels des Besonderen und Einzelnen.

Die Mißachtung der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus und die Überbewertung der nationalen Besonderheiten der verschiedenen Länder ist theoretisch falsch und führt zu schwerwiegenden Fehlern in der Politik. Der moderne rechte Revisionismus bestreitet die Existenz allgemeingültiger Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus und propagiert verschiedene »nationale Modelle« des Sozialismus, wodurch er die internationale Bedeutung der Erfahrungen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen